

Die Aufnahmeprüfung in Deutsch bezieht sich auf folgende Kompetenzbereiche, wobei das Niveau der Bildungsstandards der 8. Schulstufe zugrunde gelegt wird:

1. Leseverständnis
2. Schreiben:
  - Zusammenfassung/Inhaltsangabe eines Ausgangstextes
  - eine argumentative Textsorte (lineare Erörterung/Stellungnahme)
3. Sprachbewusstsein: Wortschatz, Grammatik und Rechtschreibung
4. Sprechen: kurze Präsentation (Hobby, Herkunftsland, Sportart, Ferienerlebnis)

### Beispielaufgaben:

#### 1. Leseverständnis:

Aufgabe: Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Um welche Textsorte handelt es sich?
2. Welche Hauptfiguren kommen in dem Text vor?
3. Warum ist der Indianer in der Stadt?
4. Was hört der Indianer plötzlich trotz all des Großstadtlärms?
5. Wie erklärt sich der weiße Mann, dass er dieses Geräusch zunächst nicht hören kann?
6. Wie beweist der Indianer, dass der weiße Mann mit seiner Erklärung falsch liegt?
7. Womit ist das Geräusch des Geldstücks vergleichbar?
8. Wovon hängt unsere Wahrnehmung also ab?

#### **Frederic Hetmann: *Geräusch der Grille – Geräusch des Geldes***

Eines Tages verließ ein Indianer die Reservation und besuchte einen weißen Mann, mit dem er befreundet war. In einer Stadt zu sein, mit all dem Lärm, den Autos und den vielen Menschen um sich - all dies war ganz neuartig und auch ein wenig verwirrend für den Indianer. Die beiden Männer gingen die Straße entlang, als plötzlich der Indianer seinem Freund auf die Schulter tippte und ruhig sagte: „Bleib einmal stehen. Hörst du auch, was ich höre?“ Der weiße Freund des roten Mannes horchte, lächelte und sagte dann: „Alles, was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse. Und dann freilich auch die Stimmen und die Schritte der vielen Menschen. Was hörst du denn?“ „Ich höre ganz in der Nähe eine Grille zirpen“, antwortete der Indianer. Wieder horchte der weiße Mann. Er schüttelte den Kopf. „Du musst dich täuschen“, meinte er dann, „hier gibt es keine Grillen. Und selbst wenn es hier irgendwo eine Grille gäbe, würde man doch ihr Zirpen bei dem Lärm, den die Autos machen, nicht hören.“ Der Indianer ging ein paar Schritte. Vor einer Hauswand blieb er stehen. Wilder Wein rankte an der Mauer. Er schob die Blätter auseinander, und da -sehr zum Erstaunen des weißen Mannes -saß tatsächlich eine Grille, die laut zirpte. Nun, da der weiße Mann die Grille sehen konnte, fiel auch ihm das Geräusch auf, das sie von sich gab. Als sie weitergegangen waren, sagte der Weiße nach einer Weile zu seinem Freund, dem Indianer: „Natürlich hast du die Grille hören können. Dein Gehör ist eben besser geschult als meines. Indianer können besser hören als Weiße.“ Der Indianer lächelte, schüttelte den Kopf und erwiderte: „Da täuschst du dich, mein Freund. Das Gehör

eines Indianers ist nicht besser und nicht schlechter als das eines weißen Mannes. Pass auf, ich will es dir beweisen!" Er griff in die Tasche, holte ein 50-Cent-Stück hervor und warf es auf das Pflaster. Es klimperte auf dem Asphalt und die Leute, die mehrere Meter von dem weißen und dem roten Mann entfernt gingen, wurden auf das Geräusch aufmerksam und sahen sich um. Endlich hob einer das Geldstück auf, steckte es ein und ging seines Weges. „Siehst du“, sagte der Indianer zu seinem Freund, „das Geräusch, das das 50-Cent-Stück gemacht hat, war nicht lauter als das der Grille, und doch hörten es viele der weißen Männer und drehten sich danach um, während das Geräusch der Grille niemand hörte außer mir. Der Grund dafür liegt nicht darin, dass das Gehör der Indianer besser ist. Der Grund liegt darin, dass wir alle stets das gut hören, worauf wir zu achten gewohnt sind.“

## 2. Schreiben:

1. Aufgabe: Verfassen Sie eine Inhaltsangabe von dem Text „Geräusch der Grille –Geräusch des Geldes“ von Frederic Hetmann

2. Aufgabe: Kino oder Computer?

Eine Kinozeitschrift möchte von Jugendlichen wissen, wo sie lieber einen Film sehen: im Kino oder vor dem Computer/Fernseher.

Verfassen Sie eine schriftliche Stellungnahme zu dem Thema: „Filme im Kino oder vor dem Bildschirm?“ Begründen Sie Ihre Meinung mit zwei Argumenten.

Beginnen Sie mit: *Sehr geehrte Redaktion!*

Schreiben Sie ungefähr 100 Wörter.

## 3. Sprachbewusstsein: Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik

1. Aufgabe: Suchen Sie für die Lücken ein sinngemäß passendes Wort.

### Tipps für das selektive Lesen im Internet

Im Internet musst du zielgerichtet suchen, um dich in der Informationsflut nicht vom Thema (1)\_\_\_\_\_ zu lassen. Werde dir daher über deine Leseabsicht klar. Definiere ein genaues (2)\_\_\_\_\_. Wonach suchst du? Lege die Suchbegriffe möglichst exakt (3)\_\_\_\_\_.

Du kannst unmöglich alles lesen. Gewöhne dir (4)\_\_\_\_\_, dass du den Text überfliegst und dir die Bilder anschaut, um dir einen (5) \_\_\_\_\_ zu verschaffen. Entscheide dann, ob du den Text oder Textausschnitte lesen

(6)\_\_\_\_\_. Wenn du im Text nach einem bestimmten Schlüsselwort suchst, dann ist die Suchen-Funktion eine wertvolle (7)\_\_\_\_\_.

2. Aufgabe: Ordnen Sie die folgenden Fremdwörter den deutschen Entsprechungen zu:

kreativ, präzise, global, Ökonomie, imaginär, provozieren, riskant, Innovation

herausfordern:

Neuerung:

weltweit:

gefährlich/gewagt:

Wirtschaft:

genau:

einfallsreich:

nur in der Vorstellung vorhanden:

3. Aufgabe: Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge. Verwenden Sie dafür die Zahlen von 1-4

### **Frida Kahlo**

Frida Kahlo, die bekannte mexikanische Malerin, wollte eigentlich Ärztin werden.

- \_\_\_ Ein Tischler fertigte eine Staffelei an, die man am Krankenbett befestigen konnte. Über dem Bett wurde ein Spiegel aufgehängt, in dem sie sich als Modell für ihre Bilder sehen konnte.
- \_\_\_ Ihre Wirbelsäule, ihr Becken und das rechte Bein wurden dabei schwer verletzt und es dauerte ein Jahr, bis sie wieder halbwegs gesund war.
- \_\_\_ Im Krankenhaus begann sie, Tagebuch zu schreiben und zu malen.
- \_\_\_ Als sie 18 Jahre alt war, raste eine Straßenbahn in den Bus, mit dem sie von der Schule nachhause fuhr.

Sie malte im Stil mexikanischer Volkskunst und trotzdem sind ihre Bilder nicht altmodisch, sondern modern, persönlich und direkt.

4. Aufgabe: Setzen Sie den Satz in die angegebene Zeit.
- Er kommt pünktlich. – Plusquamperfekt (Vorvergangenheit):
  - Wir haben die Prüfung bestanden. – Präsens (Gegenwart):
  - Er lässt sein Auto in der Werkstatt reparieren. – Futur 1 (Zukunft 1):
  - Ihr lest gerne Krimis. – Perfekt (Vergangenheit):
  - Sie gehen mit ihren Freunden ins Kino. – Präteritum (Mitvergangenheit):
5. Aufgabe: Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die richtigen Buchstaben (die richtigen Fallendungen):

Der Film „Ziemlich beste Freunde“

Seit sein\_\_\_ fürchterlich\_\_\_ Absturz bei ein\_\_\_ Gleitschirmflug ist der reiche Philippe vom Kopf abwärts gelähmt. Sein\_\_\_ Lebensmut hat er trotzdem nicht verloren. Für ein Bild mit bunt\_\_\_ Farbkleksen zahlt er schon ein\_\_\_höher\_\_\_ Betrag. Als er ein\_\_\_ neu\_\_\_ Pfleger sucht, steht der arbeitsscheu\_\_\_ Driss, der gerade aus d\_\_\_ Gefängnis kommt, vor der Tür...

6. Aufgabe: Bestimmen Sie die Wortarten:

Ich:

lese:

heute:

ein:

spannendes:

und:

fesselndes:

Buch:

7. Aufgabe: Unterteilen Sie den Satz in die einzelnen Satzglieder und bestimmen Sie sie.

Vor Ort übergab der Reiseleiter ihnen die detaillierten Reiseunterlagen.

8. Aufgabe: Schreiben Sie den folgenden Text in Schreibschrift. Achten Sie dabei auf die Großschreibung.

### **Kinderarbeit**

TEPPICHE KNÜPFEN, STEINE HAUEN, ALS HAUSSKLAVEN SCHUFTEN, AUF PLANTAGEN ACKERN. WELTWEIT ARBEITEN NACH SCHÄTZUNGEN DER UNICEF RUND 200 MILLIONEN KINDER MEHRERE STUNDEN AM TAG. DIE OFT VIEL ZU SCHWERE ARBEIT, DIE LANGE ARBEITSZEIT UND MISSHANDLUNGEN VERURSACHEN BEI VIELEN KINDERN BLEIBENDE SCHÄDEN AN KÖRPER UND SEELE. DIE URSACHEN VON KINDERARBEIT LIEGEN IM WIRTSCHAFTLICHEN UNGLEICHGEWICHT DIESER WELT UND IN EINEM TEUFELSKREIS VON MANGELHAFTEN SOZIALSYSTEMEN, FEHLENDER BILDUNG, ARMUT UND AUSBEUTUNG.

Lösungen:

### **Leseverständnis:**

1. Es handelt sich um eine Kurzgeschichte
2. Ein Indianer und ein weißer Mann sind die Hauptfiguren.
3. Er besucht seinen weißen Freund.
4. Der Indianer hört das Zirpen einer Grille.
5. Er verweist auf das bessere Gehör des Indianers.
6. Der Indianer lässt ein 50-Cent-Stück fallen, die Vorbeigehenden drehen sich sofort nach dem Geldstück um und einer steckt es schließlich ein.
7. Es ist mit dem Zirpen der Grille vergleichbar.
8. Unsere Wahrnehmung hängt davon ab, was uns wichtig ist.

### **Sprachbewusstsein: Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik**

1. Aufgabe: 1. abbringen, 2. Ziel, 3. fest, 4. an 5. Überblick, 6. willst/musst, 7. Hilfe

2. Aufgabe: herausfordern: provozieren, Neuerung: Innovation, weltweit: global, gefährlich/gewagt: riskant, Wirtschaft: Ökonomie, genau: präzise, einfallsreich: kreativ, nur in der Vorstellung vorhanden: imaginär

3. Aufgabe: Reihenfolge 4, 2, 3, 1

4. Aufgabe: a. Er war pünktlich gekommen. b. Wir bestehen die Prüfung. c. Er wird sein Auto in der Werkstatt reparieren lassen. d. Ihr habt gerne Krimis gelesen. e. Sie gingen mit ihren Freunden ins Kino.

5. Aufgabe: Seit seinem fürchterlichen Absturz bei einem Gleitschirmflug ist der reiche Philippe vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er trotzdem nicht verloren. Für ein Bild mit bunten Farbkleksen zahlt er schon einen höheren Betrag. Als er einen neuen Pfleger sucht, steht der arbeitsscheue Driss, der gerade aus dem Gefängnis kommt, vor der Tür... .

6. Aufgabe: Ich: Personalpronomen, lese: Verb, heute: Adverb, ein: unbestimmter Artikel, spannendes: Adjektiv, und: Konjunktion, fesselndes: Adjektiv, Buch: Nomen

7. Aufgabe: Vor Ort - Lokalergänzung/Ortsergänzung; übergab – Prädikat; der Reiseleiter – Subjekt; ihnen - Objekt im 3. Fall/Dativobjekt; die detaillierten Reiseunterlagen - Objekt im 4. Fall /Akkusativobjekt

...Digital gestalten!  
...Unternehmerisch denken!  
...International handeln!



Kumpfgasse 21 | 9020 Klagenfurt | Tel. +43 463 55792 |  
Fax +43 463 55792 4 | [www.hak1.at](http://www.hak1.at) | [office@hak1.at](mailto:office@hak1.at) |  
[facebook.com/Hak1Klagenfurt](https://www.facebook.com/Hak1Klagenfurt)

8. Aufgabe: Teppiche knüpfen, Steine hauen, als Hausklaven arbeiten, auf Plantagen schuften. Weltweit arbeiten nach Schätzungen der Unicef rund 200 Millionen Kinder mehrere Stunden am Tag. Die oft viel zu schwere Arbeit, die lange Arbeitszeit und Misshandlungen verursachen bei vielen Kindern bleibende Schäden an Körper und Seele. Die Ursachen von Kinderarbeit liegen im wirtschaftlichen Ungleichgewicht dieser Welt und in einem Teufelskreis von mangelhaften Sozialsystemen, fehlender Bildung, Armut und Ausbeutung.